

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Schmidberger und Julian Schwarze (GRÜNE)

vom 05. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 08. Mai 2023)

zum Thema:

**Wie verhindert der Senat Missbrauch in seiner Grundstücksvergabe? –
Möglicher Verkauf von Grundstücken an den AIV e.V.**

und **Antwort** vom 25. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Mai 2023)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Frau Abgeordnete Katrin Schmidberger und Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Grüne)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 15 463

vom 05. Mai 2023

über Wie verhindert der Senat Missbrauch in seiner Grundstücksvergabe? – Möglicher Verkauf von Grundstücken an den AIV e.V.

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Laut Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD für 2023-2026, will die neue Regierung der alten Landesregierung darin folgen „grundsätzlich keine landeseigenen Grundstücke oder Wohnungen zu verkaufen“ (S. 52), bzw. Grundstücke und Gebäude „nur im dringenden öffentlichen Interesse“ (S. 125) zu verkaufen. Was konkret bedeutet die Formulierung: „Hiervon darf bei gemeinwohlorientierten Wohnungsbaugenossenschaften im Einzelfall abgewichen werden“ (S.52)?

Frage 2:

Was versteht der Senat unter einer „gemeinwohlorientierten Wohnungsbaugenossenschaft“? Besteht hierfür eine verbindliche und bindende Definition seitens des Senats?

Frage 3:

Inwiefern kann der Senat ausschließen, dass Genossenschaften Grundstücke vom Land erwerben dürfen, die Eigentümergemeinschaften bzw. Einzeleigentum für einige wenige Mitglieder bezwecken?

Frage 4:

Wie stellt der Senat sicher, dass durch den Verkauf von Grundstücken kein Einzeleigentum von Wohnraum oder an Grundstücken generiert wird, dass dann später weiterverkauft werden kann?

Frage 5:

In welchen neuen Stadtquartieren sollen Grundstücke zukünftig „im Einzelfall“ verkauft oder anderweitig übertragen werden und welche anderen Grundstücke außerhalb der neuen Stadtquartiere sollen zukünftig „im Einzelfall“ verkauft oder anderweitig übertragen werden?

Frage 5.a:

Falls es noch keine konkreten Planungen gibt: Welche Kriterien sollen bei der Auswahl der Grundstücke, die zum Verkauf oder zur Abgabe gebracht werden, angewandt werden?

Frage 5.b:

Falls es noch keine Kriterien hierfür gibt: Wann wird der Senat hierzu eine Verständigung bzw. einen transparenten Kriterienkatalog herbeiführen?

Frage 6:

Inwiefern sollen beim Verkauf der Grundstücke langfristige bzw. dauerhafte wohnungs- und mietenpolitische Vorgaben gemacht werden und um welche Vorgaben handelt es sich?

Frage 7:

Inwiefern wird Transparenz bei der Grundstücksvergabe hergestellt?

Frage 8:

Inwiefern sind Konzept- oder Direktvergaben geplant und wann sollen die ersten Ausschreibungen erfolgen?

Antwort zu 1 bis 8:

Der Senat wird Kriterien zur Eingrenzung der Zielgruppe ausarbeiten. Eine genaue Definition ist in Arbeit. Der Senat wird zu gegebener Zeit über die Ergebnisse informieren.

Frage 9:

Inwiefern ist Mitgliedern des Senats oder Mitarbeiter*innen der Senatsverwaltung bereits bekannt, dass der Architekten- und Ingenieurverein zu Berlin-Brandenburg e.V. (AIV) plant bzw. einige Mitglieder des AIV planen, eine Bau-Genossenschaft zu gründen, um Landesgrundstücke erwerben zu können?

Antwort zu 9:

Dem Senat sind keine solchen Planungen bekannt, lediglich Presseartikel dazu.

Frage 10:

Inwiefern fanden Gespräche bzw. Gesprächstermine zwischen dem AIV und dem Senator Christian Gaebler (bzw. auch bereits in seiner Funktion als Staatssekretär), dem Staatssekretär Alexander Slotty, dem Staatssekretär Stephan Machulik oder der Senatsbaudirektorin Prof. Petra Kahlfeldt (ebenso seit der letzten Amtszeit) statt oder sind geplant? Bitte einzeln auflisten mit Datum und Angabe der Gesprächsthemen.

Antwort zu 10:
Es fanden keine Gespräche statt.

Berlin, den 25. Mai 2023

In Vertretung

Stephan Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen